

NO. 1932
Deutschland
tal 1932

Nürnberg
Dienstag, den 1. November 1932

Viele Arbeiter...
Nürnberg, den 1. November 1932

Wochenschrift
am Dienstag

Nr. 45
46. Jahrgang

Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher, Sitz Nürnberg
Zugleich Publikationsorgan der Zentralrücken- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

An die Mitglieder der Gewerkschaften!

Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands!

Am 6. November werdet Ihr wieder Euer höchstes Staatsbürgerrecht ausüben. Dieses Recht ist in Gefahr. Wenn die Reaktion siegt, kann es das letzte Mal sein, daß ein neuer Reichstag nach dem freien Willen gewählt wird, das die sozialdemokratische Arbeiterbewegung nach dem Sturz des alten Kaiserstaates für sich und das deutsche Volk errungen hat. Der Ausfall dieser Wahl wird es entscheiden, Arbeiter und Arbeiterinnen! Ihr habt Jahrzehnte einer harten politischen Schule hinter Euch. Ihr werdet mit klarem Blick die ungeheuren Gefahren erkennen, die sich hinter den staatspolitischen Plänen der jetzigen Regierung verbergen.

Eure Freiheitsrechte, in einer langen rühmreichen Geschichte erkämpft, sind außer Gefahr bedroht. Euer Kampf um die politische Macht ist in ein entscheidendes Stadium getreten.

Die politische Macht der Arbeiterklasse ist der Schlüssel zum Umbau der Wirtschaft, wie die Gewerkschaften ihn fordern.

Ein freies Deutschland kann nur ein sozialistisches Deutschland sein.

Die Souveränität des deutschen Volkes unter den Weltmächten hat zur Voraussetzung, daß das Volk auch über sein innenpolitisches Schicksal souverän entscheidet.

Kein Volk ist frei, dessen Arbeiterschaft zur Unfreiheit, zur Hörigkeit verdammt ist.

Kämpft für Eure Freiheit!

Zeigt allen Gegnern am 6. November, daß Euer Wille zur politischen Macht ungebrochen ist.

Geht Eure Stimmen der politischen Partei, die allein die Rechte und die Freiheit der Arbeiter und Arbeiterinnen wahrhaft verteidigt.

Alle Stimmen für die Sozialdemokratie.

Berlin, 24. Oktober 1932.

Der Bundesvorstand
des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes

Um den Fortbestand des Reichstarifs.

Die Verhandlungen ergebnislos abgebrochen.

Bekanntlich ist von Seiten der Schuhfabrikanten der Antrag auf die Aufhebung des Reichstarifs gestellt worden. Die Fabrikanten haben gleichzeitig eine Reihe von Abänderungsanträgen gestellt. Eine Abänderungsanträge betreffen an sehr wesentlichen Stellen die vollständige Aufhebung der Reichstarifs, insbesondere der Festlegung der Zeitungspreise und auch der Aufhebung der Tarifbindung.

Die Verhandlungen zwischen den beiderseitigen Vertragspartnern fanden am 24. und 25. Oktober in Berlin statt. Obwohl die Arbeitgeberseite gleich zu Beginn der Verhandlung die vollständige Aufhebung abgab, daß sie die Aufhebung der Reichstarifs unter keinen Umständen zulassen würden, beharrten die Unternehmer auf ihren Forderungen, so daß die Verhandlungen scheitern mußten.

Die Unternehmer wollen nun das Reichstarifsministerium anrufen und glauben mit dessen Hilfe ihre Forderungen durchzusetzen. Der Vorsitzende des Zentralverbandes der Schuhmacher, Kollege Simon, gab die Erklärung ab, daß die verschiedenen Arbeitgeberorganisationen auch einen Schiedspruch des Reichsarbeitsministeriums, wenn er die Wünsche der Unternehmer erfüllen sollte, unter allen Umständen ablehnen würde.

Es war den Arbeitnehmervertretern in der Verhandlung ein großes, bei weitem größeres Bedauern, die die Unternehmer ihren Wünschen haben, mit ähnlichen Argumenten zu behaupten. Man mußte, wie die Unternehmer, feststellen auf die schwere Lage der Arbeiter hinweisen und dabei die schwere Lage der Arbeiter nicht ganz beiseite stellen. Die vollständige Aufhebung der Reichstarifs hätte die Arbeiter zur Unfreiheit, die die Arbeiter hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein.

Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein.

Entscheidungen aus dem Reichstag annehmen und durch nichtstaatliche, unpolitische Organe, die die Hebung der tariflich festgesetzten Löhne an ganz genaue sich annehmen. Die Hebung der Löhne an ganz genaue sich annehmen. Die Hebung der Löhne an ganz genaue sich annehmen.

Die Hebung der Löhne an ganz genaue sich annehmen. Die Hebung der Löhne an ganz genaue sich annehmen. Die Hebung der Löhne an ganz genaue sich annehmen.

Es bleibt gewiss gelegliche Bemerkungen zur Vertiefung einzelner Verhandlungspunkte, die sich hoffentlich Anfang nächster Woche, die folgenden der Arbeiter werden werden, nicht gemacht.

Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein.

Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein.

Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein.

Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein.

Am 6. November wird gestürzt, wer dem Volk die Löhne gekürzt!

Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein.

Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein. Die Reichstarifs hätte unterworfen zu sein.

idalt, wie solche in den Anträgen der Schuhfabrikanten enthalten ist

Sitzung des Verbandsbeirats.

Die Sitzung des Verbandsbeirats am 24. Okt. erzielte eine Reihe von Beschlüssen...

Werbeaktion für den Verband.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Schuhfabrikanten die Arbeiter durch ihre Werbeflächen...

schon hat, dieser Arbeiterbewegungspolitik nicht isolierten Widerstand entgegenzutreten.

Kommunisten und Sozialpolitik.

Als die Papen-Regierung in ihrer ersten Sitzung die Sozialpolitik besprach, forderten die Kommunisten die Arbeiter auf, alle Maßnahmen gegen die Verschlechterung der Sozialversicherung zu ablehnen...

Bei ihrer Zustimmung übernimmt die Sozialdemokratie die vollständige Verantwortung für dieses neue Malheur...

Jetzt fordern die Kommunisten die Arbeiter auf, bei der Erhaltung der Arbeiterbewegung die Sozialdemokratie zu kämpfen...

Das Krisenrisiko der Unternehmer.

In dem fortwährend gewalttätigen Journalismus, der zu den öffentlichen Meinungsäußerungen in Beziehungen steht, befindet sich die öffentliche Meinung...

Die Direktoren der Wirtschaftlichen Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft sind zu überlegen, dass ihre rechtlichen Vermögensgegenstände für den Bankrott gefährdet sind...



ungelöste Neubauten den Zementwerken zuzunehmen, bedroht eine dumpfste Welt und hat nach wie vor einen im Grunde...

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Regierung

A large political cartoon titled 'Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Regierung' with numbered points 1-8 and various illustrations of economic and social issues.

Die Widersprüche des Papen-Plans.

Der sogenannte Papen-Plan zur 'Behebung der Wirtschaft' leidet an drei großen Widersprüchen, die seine Wirksamkeit von vornherein ausser Acht in Frage stellen müssen...

ernommen. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Eichhoff, ist nach der Übertragung des Vermögens in die Hände der Aktionäre übergegangen. Die Direktoren der Zentralbank sind: Direktor Heiler hat sich erkrankt und Direktor Becker ist Betriebsleiter geworden. Was nicht bekannt wurde über die Aufsichtsratsmitglieder, der von der Liquidation der Zentralbank abtritt, ist der Vorsitzende der Zentralbank, der die Zentralbank in die Hände der Aktionäre übergeben hat. Die Zentralbank ist in die Hände der Aktionäre übergegangen. Die Zentralbank ist in die Hände der Aktionäre übergegangen. Die Zentralbank ist in die Hände der Aktionäre übergegangen.

Berichte von den schlechten Berichten zu trennen. Die Zentralbank ist in die Hände der Aktionäre übergegangen. Die Zentralbank ist in die Hände der Aktionäre übergegangen. Die Zentralbank ist in die Hände der Aktionäre übergegangen. Die Zentralbank ist in die Hände der Aktionäre übergegangen. Die Zentralbank ist in die Hände der Aktionäre übergegangen.

Gegen PAPEN THALMANN HITLER

Für sozialistische Volkserneuerung

LISTE

Beschränkung als Beschränktheit.

In Deutschland weder chinesische noch japanische Antarktis.

Esprit, Schwämme und Radio haben uns gelehrt, mit dem was die Natur uns anzuhaben. Sie müssen wieder auf die Natur zurückgehen. Die Natur ist die Quelle aller Reichtümer. Die Natur ist die Quelle aller Reichtümer. Die Natur ist die Quelle aller Reichtümer.

das Verlangen nach sparsamer Wirtschaft, nach Verzicht auf die überflüssigen Güter unumwendbar auszusprechen. Man kennt den Willen dazu: „Überhöher Lebensstandard“ hat zu Beginn der Diktatur „Autarkie oder nicht?“ die Lebenshaltung der breiten Bevölkerung in einer Krise gefordert, wie man es fordern nicht imstande war. Man, dann wird nicht mehr, der Ruf nach Sparmaßnahmen wieder oft und laut erhoben. Wie? Woher? Ein Gesicht wird auch den Erwerbslosen vorgeworfen, einem „überhöher Lebensstandard“ zu folgen, obwohl sie am argsten der Sparmaßnahmen teilhaftig seien müssen.

Das Volk der Dichter und Denker müßte einen unbeschreiblichen menschlichen Entschluß fassen, an dem es sich festhalten muß. Die „Rechtschaffenheit“ ist die Grundlage für ein neues Leben. Die „Rechtschaffenheit“ ist die Grundlage für ein neues Leben. Die „Rechtschaffenheit“ ist die Grundlage für ein neues Leben.

Ein Haager enklischer Nationalkongress behauptete einmal: Autarkie für Menschen gelehrt, wurde bedeutet, daß wir zum Ziel alle auf dem Lande liegen, weil wir dann nämlich vor lauter Sparen verhungern würden. „Aber nicht doch“, so rief hier der Pariser Delegierte, „weil wir denn doch alles zur Verfügung haben.“ Das hat er immer, weder bei noch heute! Aber eine andere Art: Antarktis, es wäre gelungen, Teufelsland zu einer riesigen absehbaren Wirtschaft zu machen. Das wäre ein Zustand, wie er etwa vor 150 Jahren bestand. Ständen sich nur nicht, genau wie damals, Kräfte regen, die Entwicklung weiterzutreiben zur nächst höheren Form? Natürlich würden sie sich regen! Und genau so unausführbar wiesen wie damals!

Das ist alles das Zerbersten, das die Forderung nach einem neuen Staat, für den es noch kein Vorbild gibt, seinen Reichtum nicht mehr aus dem Erdreich, sondern aus der Arbeit der Menschen zu schöpfen. Das ist alles das Zerbersten, das die Forderung nach einem neuen Staat, für den es noch kein Vorbild gibt, seinen Reichtum nicht mehr aus dem Erdreich, sondern aus der Arbeit der Menschen zu schöpfen.

Die Autarkie erbiete somit für ihre Freunde nur einen Weg für die Überwindung des Auswärtigen. Das ganze Leben des heutigen Staates ist also zu einer einzigen Robinsonade werden. Der Unentschiedenheit, was darin, daß der Original-Robinson jedes Zähl als eine Wohlthat, von der Insel fortzukommen, mit „Jahres“ befragt hätte, inwiefern die moderne Lebensweise nicht besser zu betreten wägen, als eine solche Robinsonade.

Autarkie ist nicht nur Beschränkung auf den eigenen Raum, sondern Einschränkung überhaupt. Das wird von ihren Befürwortern gar nicht einmal erwähnt. Es wird sogar

nahmen der verschiedenen Länder die Lage im Einzelfall berücksichtigen. Das ist wichtig, ist beim ersten der folgenden Punkte die Beachtung der Tatsache, daß die deutsche Wirtschaft durch einen sehr unzureichenden Produktions- und Verteilungsapparat ausgezeichnet ist. Was ist das, wenn die Erwerbslosen und Landlose und aber Landlose nicht ausreichend entlohener Arbeiter ihre Zähne selbst beistehen? „Für jeden der Welt!“ Aber diese Antwort ist zu billig, als daß wir uns damit begnügen dürfen. Das ist ein Verzicht auf die soziale Autarkie.

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Gewerkschaften

ADGB AFA-BUND

- 7 Millionen Arbeitswillige ohne Beschäftigung
- Der Auftrieb an Kaufkraft der Arbeitlosen vermindert den Absatz des Handels
- Mit dem Aufwand von 2 Milliarden Mark müssen 1 Million Menschen mit zusätzlichen nützlichen öffentlichen Aufträgen beschäftigt werden
- Die Fabriken erhalten mehr Aufträge
- Die neu geschaffenen Werte verbleiben dem Staat, Arbeitslosen-Unterstützung wird gesparrt. Die Steuer-Einnahmen steigen. Die Kosten für die Arbeitsbeschaffung werden somit zum größten Teil gedeckt.
- Neue Arbeitskräfte werden eingestellt

ADGB AFA-BUND

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Gewerkschaften ist ein Programm, das die Arbeitslosen in Deutschland unterstützen soll. Es besteht aus acht Schritten, die von der Gewerkschaften und der Regierung durchgeführt werden sollen. Schritt 1: 7 Millionen Arbeitswillige ohne Beschäftigung. Schritt 2: Der Auftrieb an Kaufkraft der Arbeitlosen vermindert den Absatz des Handels. Schritt 3: Mit dem Aufwand von 2 Milliarden Mark müssen 1 Million Menschen mit zusätzlichen nützlichen öffentlichen Aufträgen beschäftigt werden. Schritt 4: Die Fabriken erhalten mehr Aufträge. Schritt 5: Die neu geschaffenen Werte verbleiben dem Staat, Arbeitslosen-Unterstützung wird gesparrt. Die Steuer-Einnahmen steigen. Die Kosten für die Arbeitsbeschaffung werden somit zum größten Teil gedeckt. Schritt 6: Neue Arbeitskräfte werden eingestellt.

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Gewerkschaften ist ein Programm, das die Arbeitslosen in Deutschland unterstützen soll. Es besteht aus acht Schritten, die von der Gewerkschaften und der Regierung durchgeführt werden sollen. Schritt 1: 7 Millionen Arbeitswillige ohne Beschäftigung. Schritt 2: Der Auftrieb an Kaufkraft der Arbeitlosen vermindert den Absatz des Handels. Schritt 3: Mit dem Aufwand von 2 Milliarden Mark müssen 1 Million Menschen mit zusätzlichen nützlichen öffentlichen Aufträgen beschäftigt werden. Schritt 4: Die Fabriken erhalten mehr Aufträge. Schritt 5: Die neu geschaffenen Werte verbleiben dem Staat, Arbeitslosen-Unterstützung wird gesparrt. Die Steuer-Einnahmen steigen. Die Kosten für die Arbeitsbeschaffung werden somit zum größten Teil gedeckt. Schritt 6: Neue Arbeitskräfte werden eingestellt.

